

	Objekt: Diva Faustina (Maior)
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18218164

Beschreibung

Annia Galeria Faustina (maior), Tochter des M. Annius Verus und der Rupilia Faustina, die seit ca. 110 n. Chr. mit dem späteren Kaiser Antoninus Pius verheiratet war, wurde 138 n. Chr. zur Augusta erhoben. Sie starb zwei Jahre später, wurde konsekriert und im Mausoleum Hadriani beigesetzt. Auf dieser Rückseite ist der 141 n. Chr. von Antoninus Pius geweihte Faustina-Tempel dargestellt.

Vorderseite: Drapierte Büste der Faustina maior mit Schleier und Diadem in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Sechssäulige Front eines Podiumstempels mit Akroteren und Figuren im Giebelfeld (tympanon).

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.39 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 140 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Antoninus Pius (86-161)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Faustina maior (105-141)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Aureus
- Frau
- Gold
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- Beger, Thes. Br. II 669.
- M. Beckmann, Diva Faustina. Coinage and Cult in Rome and the Provinces. Numismatic Studies 26 (2012) 15. 118 T (T6/daf10, aureus series 1, datiert 143-144 n. Chr.).
- M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) 177 Nr. 846 (dieses Stück).
- P. L. Strack, Untersuchungen zur römischen Reichsprägung des zweiten Jahrhunderts III. Die Reichsprägung zur Zeit des Antoninus Pius (1937) 92-94 Nr. 416 Taf. 6 (dieses Stück).
- RIC III Nr. 406 b (Büstentyp b, datiert nach 141 n. Chr.).